Vidauban. Mit zwei dritten Plätzen begann die oftmalige Medaillengewinnerin bei Meisterschaften und Olympischen Spielen Ulla Salzgeber im südfranzösischen Vidauban die neue Freiluftsaison.

Ulla Salzgeber (55) greift nochmals an. Die zweimalige Weltcupsiegerin, die auf Sichtungen für Olympia in London verzichtete, nun aber wieder zum Championatskader der deutschen Dressur-Elite gehört, belegte in Vidauban unweit von St.Tropez an der französischen Riviera mit ihrem rheinischen Wallach Herzruf's Erbe im Grand Prix (73,520) und in der Kür (76,325) jeweils den dritten Rang. Mit der Kür brachte die fünfmalige Europameisterin, zweimalige Mannschafts-Weltmeisterin und zweimalige Team-Olympiasiegerin die fünf Richter anscheinend ordentlich durcheinander. Ihre Platzziffern schwankten zwischen 3 und 6, der erfahrene polnische Juror Dr. Wojtek Markowski bewertete ihre Vorstellung gar mit 79,250 Punkten, die französische Chefrichterin Isabelle Judet jedoch lediglich mit 72,375,

Für den Schweden Patrik Kittel (37) endete die Reise auf die Anlage von Bernadette Brune mit zwei Spitzenplätzen. Der Skandinavier kam mit dem lange verletzten Wallach Scandic in GP (76,780) und in der Kür (81,025) zum Sieg, was sich auch in der Prämie zeigte: Insgesamt 20.800 Euro. Jeweils Zweite wurde die italienische Uniformreiterin Valentina Truppa (27) auf dem 13 Jahre alten Wallach Eremo del Castegno (74,88 bzw.78,8).